

Presseinformation

Europäischer Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2010 zeigt: Nachholbedarf für deutsche Unternehmen im Angebot von Jahres- und Lebensarbeitszeitmodellen und Sabbaticals

München, 14.12.2010 – Familienfreundlichkeit hat in Europa einen großen Stellenwert. In der soeben erschienen Studie „Europäischer Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit“ wurden über 5.000 Unternehmen in Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Schweden und dem Vereinigten Königreich nach ihren familienfreundlichen Maßnahmen befragt. Allein in Deutschland wurden 1.300 Unternehmen befragt. Die Studie wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Robert Bosch Stiftung gefördert und vom Institut der deutschen Wirtschaft erstellt.

Nachholbedarf für deutsche Unternehmen

Fast acht von zehn Unternehmen in Deutschland (79,8 Prozent) schätzen die Bedeutung von Familienfreundlichkeit zwar als wichtig oder eher wichtig ein. Dies sind sogar etwas mehr als 2006 (71,7 Prozent) und deutlich mehr als 2003 (46,5 Prozent). Zwei Drittel der deutschen Unternehmen wollen sogar aus eigenem Antrieb familienfreundliche Maßnahmen einführen. Die Unternehmen erhoffen sich dadurch eine Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und eine Steigerung der Attraktivität des Unternehmens für Arbeitskräfte. Nachholbedarf haben deutsche Unternehmer aber nach wie vor im Angebot von flexiblen Jahres- und Lebensarbeitszeiten, Sabbaticals, Telearbeit und Jobsharing. So bieten nur 16,1 % der befragten Unternehmen ein Sabbatical an und 28,3 % als familienfreundliche Maßnahmen flexible Jahres- oder Lebensarbeitszeitmodelle an.

Bevorzugte Instrumente: Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsorganisation

Die Flexibilisierung von Arbeitszeit ist in allen teilnehmenden Ländern das bevorzugte Instrument, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Teilzeitbeschäftigung, flexible Tages- und Wochenarbeitszeiten und individuell ausgehandelte Arbeitszeiten stehen dabei in allen Untersuchungsländern im Vordergrund. Schwedische und britische Unternehmen bieten insgesamt mehr Maßnahmen im Bereich Arbeitszeitflexibilisierung/flexible Formen der Arbeitsorganisation an als deutsche Vergleichsfirmen.

Zeitwertkonten unterstützen familienfreundliche Maßnahmen

„Eine familienfreundliche Personalpolitik ist wichtig, um eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Unverständlich ist, dass nur 28,3 % der Unternehmen flexible Jahres- oder Lebensarbeitszeitmodelle anbieten.“

Denn gerade mit Zeitwertkontenmodellen ist eine Finanzierung einer längerfristigen bezahlten Freistellung bei fortlaufendem Arbeitsverhältnis und Sozialversicherungsschutz möglich, um z.B. eine längere Auszeit zu nehmen oder auch flexible Arbeitszeiten für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu finanzieren“ so Steffen Raab, Geschäftsführer, Deutsche Zeitwert GmbH.

Ein Wertguthaben ist einfach aufzubauen:

Der Arbeitnehmer zahlt Bestandteile seines Gehalts bspw. Tantieme, Boni oder Zeitannteile wie Überstunden oder Resturlaubstage in ein Wertkonto ein und erhält dafür bezahlte Freizeit. Die Vergütungsansprüche werden nicht ausgezahlt, sondern dem Zeitwertkonto mit ihrem Bruttowert gutgeschrieben. Das Wertguthaben wird in der Regel verzinslich angelegt und anschließend unter Abführung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge als Freistellungsgehalt ausbezahlt. Durch die Verzinsung kann das Wertguthaben gesteigert werden und bewirkt eine Verlängerung der Freistellungsphase.

Über die Deutsche Zeitwert GmbH

Die Deutsche Zeitwert GmbH steht für die produkt- und anbieterunabhängige Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten. Unsere Kunden sind Unternehmen und Vertriebspartner (Banken, Versicherungen, Makler-Pools), in deren Auftrag wir die Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten vollständig durchführen und den Rechenzentrums- und Produktionsbetrieb übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.deutsche-zeitwert.de

Zeitwertkonten - ein unterschätztes Arbeitszeitmodell

Thomas Pochadt, Steffen Raab

Murmann Verlag

ISBN: 978 – 3-86774-088-3

Preis 16,90 €

Das Buch ist im Buchhandel erhältlich

Kontakt:

Karina Fritz

Deutsche Zeitwert GmbH

Feringastrasse 6

85774 Unterföhring

Tel.: +49 (0) 89 - 330 375 4 - 0

Fax.: +49 (0) 89 - 330 375 - 999

presse@deutsche-zeitwert.de

www.deutsche-zeitwert.de

Regina Buchholz

Buchholz PR – Public Relations

Weckmarkt 9

60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 90432528

Mobil: +49 (0) 173 - 6987050

regina.buchholz@buchholz-pr.de